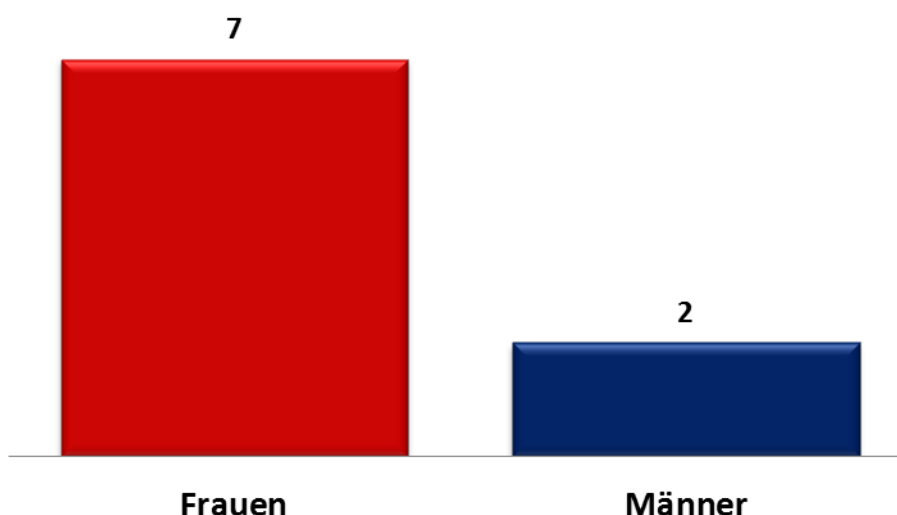


Meine Bewertung des Kurses

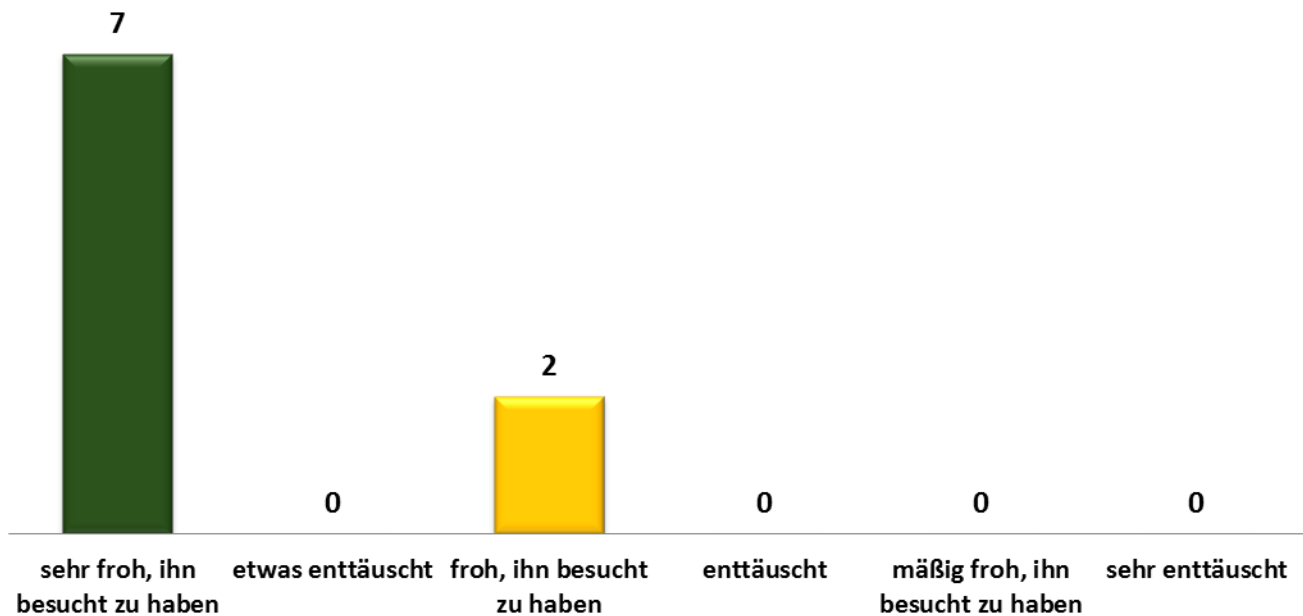
Wir sind ständig bemüht, diesen Kurs fortlaufend zu verbessern. Unsere beste Informationsquelle sind Ihre ehrliche Meinung und Ihre Gefühle. Bitte füllen Sie dieses Formular aus, schneiden Sie es aus dem Kursbuch und geben Sie es Ihrer Kursleiterin. Es steht Ihnen frei, ob Sie Ihren Namen angeben möchten oder nicht. Verwenden Sie ein zusätzliches Blatt, wenn Sie es brauchen. Wir danken Ihnen.

Meine Bewertung des Kurses	1
Was halten Sie von dem Kurs?	2
Was hat Ihnen am besten an diesem Kurs gefallen?	2
Wie könnte der Kurs verbessert werden, damit Sie mehr Nutzen daraus ziehen?	2
Welche Fähigkeiten haben Sie bisher am erfolgreichsten angewandt?	3
Welche Fertigkeiten fanden Sie in der praktischen Umsetzung am schwierigsten?	3
Haben Sie irgendwelche Änderungen bei sich selbst festgestellt?	4
Welche Veränderungen?	4
Haben Sie Veränderungen bei anderen Personen, mit denen Sie Umgang haben, festgestellt?	5
Beschreiben Sie diese Veränderungen:	5
Wie schätzen Sie Ihre Kursleiterin ein?	6
Erklären Sie warum	6

Anzahl der Kursteilnehmer/innen



Was halten Sie von dem Kurs?



Was hat Ihnen am besten an diesem Kurs gefallen?

1. sehr gut strukturiert, vorbereitet, sehr gut erklärt und sehr erfahrene Leiterin, sehr viel gelernt
2. Reflexion – wie verhalte ich mich – Spiegel
3. Neue Perspektiven der Bedeutung von Kommunikationstechnik
4. Austausch mit anderen Eltern, Übungen zur Methode, mündlicher Vortrag des Inhalts
5. der Austausch, das aktive Ausprobieren (Rollenspiele)
6. Die Theorie des Buches wird konkret geübt. Ich konnte Fragen stellen und Rückmeldungen bekommen.
7. Informationen über die Methode.
8. sehr nette, vertrauensvolle Atmosphäre, engagierte Kursleitung, praktische Übungen sehr hilfreich
9. praktische Übungen, Austausch mit anderen Eltern

Wie könnte der Kurs verbessert werden, damit Sie mehr Nutzen daraus ziehen?

1. Noch einige Sitzungen mehr, um das Gelernte aktiv zu üben + mehr Gelegenheit zum Austausch mit anderen Teilnehmern der Gruppe
2. –
3. Guideline (schriftlich) durch „die Absender“, noch etwas anschaulicher darstellen
4. Fallbeispiele „eindeutschen“, Originale zu amerikanisch, bewusst geplant nach je z.B. vier Terminen 1-2 Wochen Pause zur Anwendung des bisher Gelernten.
5. Mehr Termine, um noch mehr üben zu können und Konflikte aus dem Alltag „mitbringen“ und besprechen zu können.
6. Noch mehr Rollenspiele
7. Mehr Fluss durch freiere Gestaltung (freier vortragen)
8. z.T. größere Gruppe, überzeugendere Beispiele (Adaptieren an Erfahrungswelt und Lebensumstände der Teilnehmer).
9. mehr ‚eigene‘ Fallbeispiele

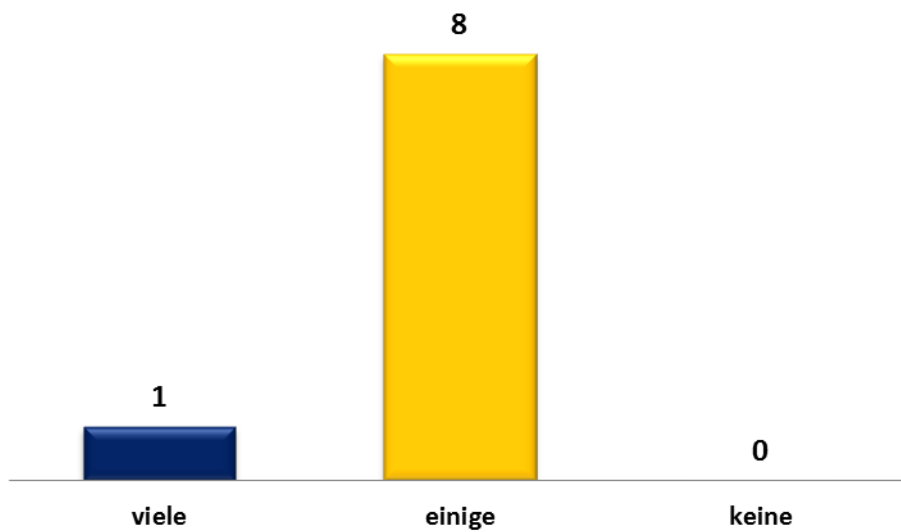
Welche Fähigkeiten haben Sie bisher am erfolgreichsten angewandt?

1. Ich-Botschaften
2. Wessen Problem? Annahmelinie
3. Ich-Botschaften, auslassen von Du-Botschaften
4. –
5. Aktives Zuhören
6. Ich-Botschaften, Aktives Zuhören
7. Ich-Botschaften, Aktives Zuhören
8. Präventive Ich-Botschaften, Problembesitz erkennen
9. aktives Zuhören

Welche Fertigkeiten fanden Sie in der praktischen Umsetzung am schwierigsten?

1. Konflikte lösen, nachhaltig
2. Ich-Botschaften zu formulieren
3. keine Fragen zu stellen, zuhören zu lernen.
4. Problem beim Kind zu belassen, Geduld aufbringen, wenn beim aktiven Zuhören nicht kurzfristig eine Bewegung beim Kind festzustellen ist.
5. Das Kind selbst Lösungen finden zu lassen.
6. Irgendwie alles, es braucht einfach Übung.
7. Wertekollision
8. umschalten
9. Verhaltensregeln, die mich persönlich stören, ich aber keinen Schaden habe, umzusetzen

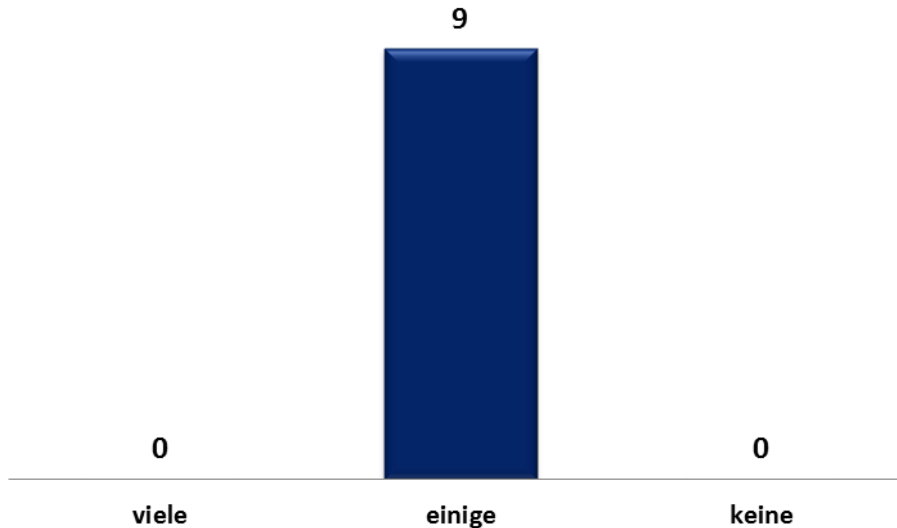
Haben Sie irgendwelche Änderungen bei sich selbst festgestellt?



Welche Veränderungen?

1. Ich achte auf meine Kommunikationsart, weniger sagen/wiederholen
2. Ich gebe mir Mühe, aktiv zuzuhören
3. Ich werde respektvoller.
4. –
5. Eigene Bedürfnisse vertrete ich mehr und deutlicher, mache die Probleme des Kindes nicht zu meinen.
6. Ich nehme Sachen etwas leichter. Ich habe mich geöffnet und probiere über mich zu reden.
7. Durch bewusstes Erkennen der Situation.
8. besser Bedürfnisse der anderen sehen, auf Wirkung des eigenen Handelns achten
9. erkennen von Situationen, in denen aktives Zuhören hilfreich sein könnte.

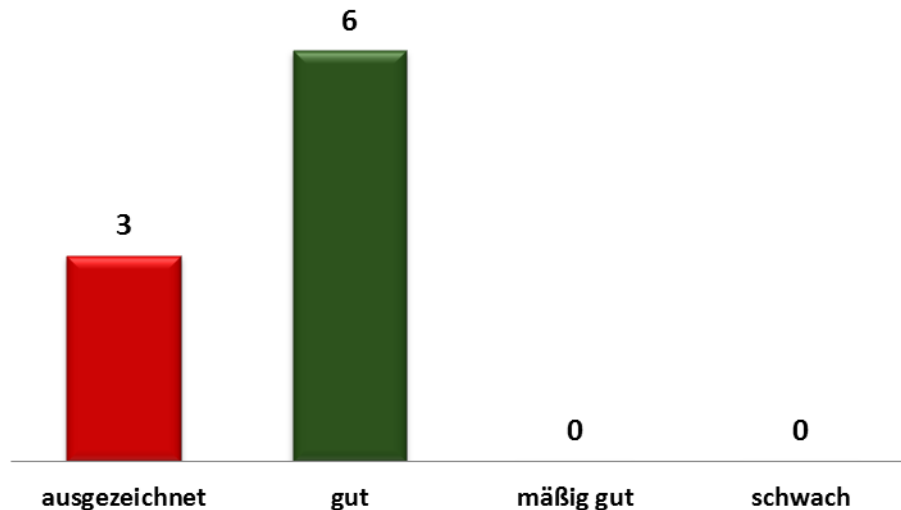
Haben Sie Veränderungen bei anderen Personen, mit denen Sie Umgang haben, festgestellt?



Beschreiben Sie diese Veränderungen:

1. Verwunderung/Offenheit aber auch Widerstände
2. entspannterer Umgang miteinander
3. Man hört mir besser zu.
4. Meine Frau hat auch den Kurs besucht.
5. Kind ist zufriedener.
6. Der Vater von Lill möchte es auch probieren, meine Mutter auch. Lill erzählt mir auch etwas, wenn ich eine Ich-Botschaft sende.
7. Reaktionen sind in manchen Fällen milder geworden.
8. besseres Verhältnis (in einigen Bereichen) zu Kindern
9. Gespräche gehen tiefer, an die wirklichen Ursachen

Wie schätzen Sie Ihre Kursleiterin ein?



Erklären Sie warum

1. Theorie sehr gut vorgetragen, strukturiert, klar
2. authentisch, sehr gut vorbereitet
3. sehr klar und neutral, manchmal etwas unstrukturiert.
4. Manches wurde unrealistisch nüchtern vorgetragen. Gerade kleinere Kinder - so mein Empfinden – brauchen beim aktiven Zuhören mehr „Geborgenheit“ trotz fehlender Beurteilung.
5. Hat eigene Erfahrungen, sie motiviert gut, es immer wieder zu versuchen.
6. Bettina ist gut mit der Methode vertraut und hat wirklich Lust, sie den Eltern zu vermitteln. Sie ist selber überzeugt. Ich hätte mir mehr Unterhaltungen/Austausch gewünscht, es ist aber ein Zeitproblem.
7. Sympathisch, wendet Methode an: Man fühlt sich gehört und verstanden.
8. ausgezeichnet in der Leitung des Kurses, bei der Vermittlung, der Inhalte sehr überzeugend. Gut bei Anwendung des Original-Materials. Schwächen und Brüche in den Sitzungen scheinen überwiegend auf Schwächen im Gordon-Material zurückzuführen sein
9. eigene Fallbeispiele, gute Führung der Gruppe (kein Abschweifen zulassen)